



München, 22. Januar 2013

Preisträger

Heidi Specogna, Kategorie Profi



Biografie

Heidi Specogna wurde 1959 in der Schweiz geboren und besuchte die Journalistenschule in Zürich. Es folgte ein Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin und im Anschluss daran ein Lehrauftrag für Montage an der Hochschule der Künste Berlin. 1990 gründete sie ihre eigene Filmproduktion. Seit 2003 ist sie Dozentin für Dokumentarfilm an der Filmakademie Baden-Württemberg. Im Jahr 2007 lehrte sie als Gastdozentin an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern und der Marubi Filmschool in Tirana.

Filmografie in Auswahl

TANIA LA GUERRILLERA, Dokumentarfilm, ZDF 1991, Berner Filmpreis 1994, DECKNAME: ROSA, Dokumentarfilm, DRS 1993, Z-MAN'S KINDER, Spielfilm, ZDF 1995, Max Ophüls Preis Saarbrücken 1995, TUPAMAROS, Dokumentarfilm, 1996, Panorama Berlinale 1996, Coral Award Bester Dokumentarfilm Havanna 1997, KAPRUN – ÜBER LEBEN NACH DER KATASTROPHE, Dokumentation, ARTE 2002, ZEIT DER ROTEN NELKEN, Dokumentarfilm, MDR 2004, EINE FAMILIENANGELEGENHEIT, Dokumentarfilm, 3sat/NDR 2004, DAS KURZE LEBEN DES JOSÉ ANTONIO GUTIERREZ, Dokumentarfilm, 2006, Sundance Filmfestival 2006, Schweizer Filmpreis 2007, Nominierung Deutscher Filmpreis 2007, Grimme Preis 2008, DAS SCHIFF DES TORJÄGERS, Dokumentarfilm, 2009, Semaine de la Critique Locarno 2010, Publikumspreis Duisburger Filmwoche 2010, Preis der Jugendjury Leipzig 2010, CARTE BLANCHE, Dokumentarfilm, 2011, Official Selection Locarno 2011, Bester deutschsprachiger Dokumentarfilm Duisburg 2011, MÄDCHENGESCHICHTEN: ESTHER UND DIE GEISTER, Kurzdokumentarfilm, 2011, Wettbewerb Vision du Réel Nyon 2012

In Vorbereitung

PEPES TANGO, Portrait über den neuen Präsidenten Uruguays, ein Blumenzüchter und Ex-Guerillero, CAHIER AFRICAIN, Dokumentarfilm über ein Heft und seine Geschichte zwischen Afrika und Europa



Fabio Friedli, Kategorie Kurzfilm/Magazinbeitrag



Biografie

Fabio Friedli ist in Burgdorf bei Bern aufgewachsen und zur Schule gegangen. Er studierte nach einem kurzen Abstecher an der ETH Zürich von 2008 bis 2011 Animation an der Hochschule für Design und Kunst in Luzern. Seit 2008 veröffentlichte er mit seiner Band The Gamebois zwei Alben und produzierte 2010 das Album des Berner Rappers Tommy Vercetti. Im Moment arbeitet er an dem Soloprojekt Pablo Nouvelle in England sowie an seinem ersten Kurz-Realfilm.

Filmografie

HEIMATLAND, Puppentrickfilm, 2010, BON VOYAGE, Animationsfilm, 2011

Verena Jahnke, Kategorie Filmhochschule



Biografie

Verena Jahnke, geboren 1980 in Koblenz, arbeitete nach dem Abitur als Au Pair in New York City. 2002 bis 2007 studierte sie an der Universität Hildesheim im Studiengang Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis. Im Rahmen dieses Studiums verbrachte sie ein Semester in Marseille, wo sie an der französischen Partneruniversität Médiation Culturelle de l'Art studierte. Neben dem Studium war sie in diversen Bereichen der Film- und Medienbranche tätig, wie bei Festival Germanofilm, Nippon Connection, Filmproduktionen Troma Entertainment, NYC, TV-Produktionen 3sat-Redaktion Kulturzeit. 2007 begann sie das Studium der Szenischen Regie an der Film-

akademie Baden-Württemberg. Im Sommer 2011 arbeitete Verena Jahnke zwei Monate in dem Hilfsprojekt Sambhali Trust in Rajasthan, wo sie mit kastenlosen Mädchen und Frauen ein Theaterprojekt inszenierte.

Filmografie in Auswahl

GARDEZ, Regie & Drehbuch, Kurzfilm, 2007, WECHSELBAD, Regie & Drehbuch, Kurzfilm, 2007, EIN REIZENDER AUGENBLICK, Regie & Drehbuch, experimenteller Kurzfilm, 2007, AM SEIDENEN FADEN, Regie & Drehbuch, Kurzfilm, 2008, THE WURST-CASE, Regie & Drehbuch, experimenteller Kurzfilm, 2008, ROT GOLD SCHWARZ, Regie & Drehbuch, Kurzfilm, 2009, unterstützt durch Pro Asyl e.V., Max Ophüls Preis 2010, RAUSCH, Regie & Drehbuch, Kurzfilm, 2010, Hofer Filmtage 2010, Max Ophüls Preis 2011, Film-Kunstfestival MV 2011, Sehsüchte Potsdam 2011, Warsaw Film Festival 2011, Shnit-Festival Schweiz, Munich International Festival of Film Schools 2011, Publikumspreis Highlights Filmakademie 2011, Beste Kamera Filmkunstfest MV Schwerin 2011



Münchener Nacht des Menschenrechts-Films

Pressemappe

Tim Hartelt, Kategorie Amateur



Biografie

Tim Hartelt wurde 1995 geboren und wuchs in Marl (NRW) auf. Seit 2007 besitzt er eine eigene Videokamera und ist seitdem begeisterter Filmmacher. Nach Urlaubsvideos folgten schnell Kurzfilme mit Freunden und kleinere wie größere Projekte für die Schule. So unterstützte er die Sechstklässler beim jährlich stattfindenden Filmprojekt und begleitete die Entstehung der Schulhymne mit der Kamera. Seit drei Jahren führt er zusammen mit Mitschülern Interviews mit Prominenten beim Grimme-Preis und ist seit zwei Jahren in der Marler Gruppe, die den dazugehörigen Publikumspreis vergibt.

Filmografie

ANTI-RAUCHERFILM, 2007, ANTI-ALKOHOLFILM, 2008, ENTSTEHUNG DER SCHULHYMNE, 2011, EIN STREICH ZU VIEL, 2012, SYRIEN – ZWISCHEN VERZWEIFLUNG UND HOFFNUNG, 2012

Christopher Bisset, Kategorie Bildungspreis



Biografie

Christopher Bisset wurde 1986 in Kapstadt geboren. Er schloss 2010 sein Studium an der Universität von Kapstadt ab und arbeitet bereits seit 2004 als Regisseur und Cutter. Zurzeit ist er als freiberuflicher Regisseur in Kapstadt tätig.

Filmografie

A PROCURA DE PANCHO, Kurzfilm, 2010, AFRICAN NOMADS, Kurzfilm, 2010, FIVE WAYS TO KILL A MAN, Kurzspielfilm/Drama, 2012, Berlinale Talent Campus Short Film Competition 2012, Cannes Filmmarket Short Film Corner 2012, Palm Springs International Shortfest 2012, Filmfest Emden-Norderney 2012, Durban International Film Festival 2012